

Zwerg-Malaien in der Saison 2009

Sehr früh, am ersten Wochenende im Oktober, hatten südwestdeutsche Zwergmalaienfreunde zur ersten Werbeschau für unsere Rasse eingeladen. Im Vereinsheim der Geflügelzuchtanlage Karlsruhe-Ost stellten überwiegend Züchter aus dem Baden-Württembergischen, aus dem pfälzischen Bereich sowie aus Südhessen über 110 Tiere aus. Emil Frekot mit seinem Vereins-Team zeigte sich hier als perfekter Ausstellungsleiter und Gastgeber. Der Katalog wurde von Alexander Möst schon während der Schau erstellt und war kurz nach der Bewertung einsehbar.

Die Preisrichter Paul Senser, ein Spezialist für große Malaien, sowie der langjährige Zwerg-Malaienzüchter Adolf Nussbauer bewerteten sehr sachkundig und fanden 8 hervorragende und 3 vorzügliche Tiere!!! Viele 95er, 94er und 93er Tiere bewiesen ferner den hohen Qualitätsstand insgesamt. Zu diesem frühen Zeitpunkt gab es aber auch eine Anzahl unfertiger Tiere, die aber durchaus sehr gute Anlagen zeigten und bei späteren Ausstellungen sicher auch noch punkten können. Am Sonntag fanden sich die Rassen-Interessierten zu einer Tierbesprechung, und man war sich über die Bewertungskritik durchaus einig. Gezeigt wurden die weizenfarbigen Farbschläge in gold, silber und blaugold, dazu noch schwarze, braun-porzellanfarbige, fasanenbraune, schwarz-weiß gescheckte und in der A.O.C. Klasse noch die aparten blau-silber weizenfarbigen. Die V-Tiere waren ausgestellt; 0,1 goldweizenfarbig von Alexander Möst, 1,0 blau-weizenfarbig, Emil Frekot, 0,1 silberweizenfarbig, Emil Frekot. Dieselben Züchter zeigten noch weitere HV-Tiere, ebenso Helmut Kölsch auf blau-weizenfarbig.

Lothar Müller erzielte die gleiche Note auf eine schwarze Henne und Rolf Koch auf eine fasanenbraune. Ein viel versprechendes, noch sehr junges schwarzes 95er Huhn von Gerhard Müller erreichte Wochen später auf der Landesschau die verdiente Note V. Besonders hervorheben möchte ich die Kollektion in blau-weizenfarbig. Durchweg perfekte Tiere in der dritten Bogenlinie, ausgestattet mit besten rassetypischen Kopfpunkten, dazu tolle Knochenstärke und markante Formen, so zeigten sich hier die Spitzentiere vorbildlich.

Der harmonische Verlauf dieser Veranstaltung kann als echte Werbung für die Zwerg-Malaien-Zucht gesehen werden und macht berechtigte Hoffnung für unsere HSS 2010 in Freiburg; 6 bis 7 neue Züchter zeigten sich daran sehr interessiert.

In Münster auf der Westdeutschen Junggeflügelschau konnte Zuchtfreund Tono Gruber mit einer V 97er blau-weizenfarbigen Henne punkten, bei den goldweizenfarbigen war es ein HV. In Hannover waren die Aussteller keine Clubmitglieder. Sehr gute Formentiere in weizenfarbig zeigte Ch. Heubach, ein sehr junger schwarzer 1,0 hatte gutes Potential für die Zukunft. Der junge Besitzer aus Sachsen-Anhalt hat hier wohl in Herrn Ebbeling einen Förderer! Dessen Silbervariationen allerdings fehlte es an typischer Markanz. Für die Vorzeige-Schau Hannover war diese Kollektion insgesamt nicht ausreichend.

Auf der Hauptsonderschau in Neuenkirchen waren diesmal nur 46 Zwerg Malaien ausgestellt. Über die Gründe kann man spekulieren. Besonders herausstellen will ich den Zwerg-Malaien-Idealisten, unseren Zuchtfreund Jos Kiesbrink aus Holland. Er hatte besondere veterinäre Bestimmungen einzuhalten, und dieses war mit hohen Zusatzkosten verbunden. Trotzdem zeigte er seine Tiere auf unserer HSS. Er stellte neben seinen weizenfarbigen auch jeweils eine schöne Henne in weiß, in schwarz und in gesperbert aus und komplettierte somit die Gesamtkollektion.

Vor allem seiner schönen schwarzen Henne hätte ich höchste Ehren gegönnt. Sie zeigte perfekte Schaukondition und höchste Klasse für diesen Farbenschlager. Clubmeister 2009 wurde Florian Balkenhol mit seinen orangehalsigen Zwerg-Malaien. Auf eine schöne 0,1 bekam er die Note Vorzüglich. Herzliche Glückwünsche.

Der Sonderrichter Wilfried Stroh achtet nun verstärkt auf die leicht gebogene Rückenlinie, deshalb waren einige Tiere auf den „ersten Blick“ etwas unterbewertet. Aber dieser Fakt ist nun mal ein rassetypisches Zeichen und entsprechend in der Zucht zu beachten. DIE BETONUNG LIEGT AUF DEM WÖRTCHEN „LEICHT GEBOGEN“, denn jede Übertreibung in diesem Punkt ist für unsere Rasse tödlich. Einen krummen Rücken wünschen wir nicht!

Hervorragende Noten erzielten Tono Gruber in gold-weizenfarbig und Artur Lück bei fasanenbraun. Diese Kollektion zeigte sich sehr verbessert in allen Punkten. Braun-porzellanfarbige wurden in den Käfigen der weiß-gemeldeten ausgestellt, so fehlte am Ende nur der silber-weizenfarbige Farbenschlager. Trotz der für eine HSS geringen Tierzahl, war ein repräsentatives Bild über den derzeitigen Rassestatus gegeben.

In Köln, anlässlich der Deutschen Zwerghuhnschau, wurde unser junger Zuchtfreund Alexander Möst mit seinen gold-weizenfarbigen Zwerg-Malaien DEUTSCHER MEISTER. Eine Henne erreichte die Note V Ehrenband und ein Hahn HV E. Meinen herzlichen Glückwunsch für diese glänzende Leistung! Unser Clubvorsitzender Berthold Bernath hatte hier den Bewertungsauftrag. Auch die braun-porzellanfarbigen von Lothar Müller hatten beste Noten von ihm erhalten. HV FV E für seine beste Henne ist ein weiterer Ansporn, diese Rasse weiter zu verbessern.

Zur Nationalen Rassegeflügelschau in Dortmund kamen 37 Tiere unserer Rasse, ausgestellt von 5 Züchtern. Bei den gold-weizenfarbigen waren deutliche Vorteile bei den Tieren von Alexander Möst erkennbar. Mit mehr Markanz ausgestattet waren aber die silber-weizenfarbigen von Helmut Kölsch. Eine Henne erzielte HV SE. Glückwunsch auch für die feine Leistung der ZG Müller und Söhne: Ihre 6 Braun-porzellanfarbigen, ein schwer zu züchtender Farbenschlager, erreichten alle die Note SG mit Z und E-Preisen! Der Fortschritt hier ist unverkennbar, sowohl in farblicher wie auch formlicher Hinsicht. Hoch stehend, markant und sehr rassig zeigte sich der HV LVE- Hahn von A. Lück im fasanenbraunen Farbenschlager. Ein echter Rassesieger! Insgesamt eine sehr gute Kollektion. Die Rotgesattelten sind aber noch verbesserungswürdig.

Mit einem Wunsch nach mehr Mitzüchtern, vor allem bei den seltenen Farbenschlägern, möchte ich meinen Bericht beenden. Ich bedanke mich bei den Zuchtfreunden, die in dieser Saison unsere interessante und urige Rasse auf den Ausstellungen zeigten und somit großartige Werbung für unsere Tiere machten. Ein weiterer Wunsch gilt für ein gutes Zuchtjahr 2010, so dass zur Schausaison wieder viele Tiere gezeigt werden können. Nun wünsche ich allen noch frohe und glückliche Festtage sowie ein gesundes, neues Jahr.

Zuchtwart
Artur Lück